



Bülach, 16. Juli 2018

An die
Stadt Bülach
Mark Eberli und Pascal Sidler
8180 Bülach

Per Email zugesendet


Ziele von Transition-Bülach zur Legislaturplanung

Sehr geehrte Herren Eberli und Sidler.


Besten Dank für die Möglichkeit, dass Transition-Bülach Vorschläge für die Legislaturziele des Bülacher Stadtrates einbringen kann.

Viele unserer Anliegen wurden bereits in den Stadtwerkstätten eingebracht, an denen verschiedene unserer Mitglieder teilgenommen haben (Bericht zu den Leitideen und Massnahmen der öffentlichen Beteiligung). Die weiteren Punkte stammen aus unseren sechs Themengruppen und aus der Kerngruppe von Transition-Bülach. Eine Vielzahl von Aktivitäten wurde seit der Startveranstaltung vom 14. Januar 2018 in Angriff genommen und bereits umgesetzt, vieles steht aber auch noch auf unserer Agenda.

Nachfolgend findet sich nun die zurzeit aktuelle Liste unserer grösseren Projekten und Ideen in Tabellenform und nach Themengruppe sortiert:

Themen-Gruppe	Nr.	Legislaturziel/Massnahme/Projekt
 Bildung + Information	1.1	Impact Hub Bülach Bülach schafft einen Raum für Vernetzung für Start-up's und neue Projekte. Damit soll das Zusammentreffen von jungen Ideen und erfahrenen Unternehmen/Unterstützern aus Bülach angestossen und unterstützt werden (z.B. Start-up Workshops für SchülerInnen mit neuen Ideen). Ziel ist es den Mut zu stärken, eigene Ideen anzupacken und gleichzeitig zu erkennen, wann und von wo man Unterstützung aus der Region holen kann. Das motiviert und ist für Schulen, die Personen mit der Projektidee und etablierte Unternehmen bereichernd. <i>Transition-Bülach:</i> Leitung zur Moderation, Vernetzung, Unterstützung, Lancierung, Organisation.
	1.2	Büli-Labor BülacherInnen verfügen über sehr viele Fähigkeiten, generationenübergreifende Herausforderungen und möchten sich in der Stadt verwurzelt fühlen. Um dies zu stärken, soll ein für alle offener Begegnungsort geschaffen werden, in dem die BülacherInnen eigene Fähigkeiten weitergeben (Junge für Ältere „Bedienung Handy/PC“ erklären, klöppeln, einmachen von Gemüse, Pralinées machen, Präsentationen erstellen, etc.), zeitlich begrenzte Projekte gemeinsam verwirklichen (Theater, Installationen erstellen, Seifenkisten bauen, etc.) oder Vorträge/Diskussionen zu spannenden Themen organisieren/besuchen können. <i>Transition-Bülach:</i> Leitung zur Moderation, Vernetzung, Unterstützung, Lancierung, Organisation.

	1.3	<p>Open-Office, Co-Working Die Arbeitsformen und -orte sind in einem steten Wandel. Die Digitalisierung erlaubt es vermehrt ortsunabhängig und/oder zunehmend in projektbezogenen, interdisziplinären Gruppen zeitlich begrenzte Aufgaben zu bearbeiten. Damit Bülach diesbezüglich attraktiv und up-to-date bleibt, braucht es ein Open-Office / einen Co-Working Space, in dem diese Formen des temporären (Zusammen-)Arbeitens möglich werden. Die entsprechenden Räume können an Einzelpersonen, Startups oder temporäre Arbeitsgemeinschaften vermietet/vergeben werden. <i>Transition-Bülach:</i> Leitung zur Moderation, Vernetzung, Unterstützung, Lancierung, Organisation.</p>
 <p>Ernährung + Garten</p>	2.1	<p>Gemeinschafts-Garten in jedem Quartier Es sollen Freiflächen an interessierte BewohnerInnen verpachtet, Bewilligungen erteilt (z.B. für Hochbeete, Gemeinschaftsgärten) bzw. ein Engagement «von unten» gefördert werden. <i>Transition-Bülach:</i> hat bereits mit einem konkreten Areal gestartet (Gleis 1, Miete von SBB) und plant Gemeinschaftsgärten auch in den anderen Quartieren.</p>
	2.2	<p>Urban Gardening BewohnerInnen wandeln ihre Stadt in eine lebendige, grüne und essbare Oase. Solche Orte laden zum Verweilen und Schwatzen ein. „Die Stadt“ wandelt sich ganz konkret zu „unsere Stadt“. Grünflächen reduzieren auch die sommerliche Hitze in den Städten. <i>Transition-Bülach:</i> hat bereits zwei Hochbeete zwischen Sonnenhof und Rathaus gestartet. Weiteres soll folgen.</p>
	2.3	<p>Solidarische Landwirtschaft Gemeinsam mit einem Gärtner oder Landwirten wird Gemüse für den täglichen Bedarf produziert. Partizipative Lebensmittelproduktion, lokal und mit Spass. <i>Transition-Bülach:</i> hat mit allen Landwirten von Bülach Kontakt aufgenommen und ist mit einem davon konkret im Gespräch. Gesucht sind weitere Ideen für Flächen und Landwirtschaftsbetriebe (ev. in Stadteigentum vorhanden?).</p>
	2.4	<p>Fachberatung für Umgebungsgestaltung - Umwelt Bei Bauvorhaben sollen Private betreffend Dachbegrünungen, Umgebungsgestaltung, einheimischer Bepflanzung, Winddurchlässigkeit etc. sensibilisiert werden. Dies z.B. mittels einer professionellen Beratungsstelle/Fachberatung. Es braucht auch Anreize. <i>Transition-Bülach:</i> zusammen mit dem Naturschutzverein.</p>
	2.5	<p>Vorgaben für Umgebungsgestaltung Für Gestaltungspläne und in der BZO sollen ökologisch ausgerichtete Vorschriften gelten.</p>
	2.6	<p>Lebendiger Lindenhof Der Lindenhof soll sich zu einem wirklichen Stadtmittelpunkt entwickeln, inkl. Bistro.</p>

 <p>Freizeit + Kultur</p>		
	<p>3.1</p>	<p>Begegnungszentrum In Bülach soll ein wirkliches Begegnungszentrum entstehen. Darin soll Begegnungsraum geschaffen werden, in dem sich Bülache-rlInnen treffen, vernetzen, Ideen entwickeln und Innovationen nicht nur diskutiert, sondern auch gestartet werden können. <i>Transition-Bülach:</i> würde sich für den Inhalt und Betrieb einsetzen.</p>
	<p>3.2</p>	<p>Begegnungszelt Das bestehende grosse Begegnungs-Zelt (Surberplatz-Überdachung) soll in den verschiedenen Quartieren abwechselnd aktiv genutzt und bespielt werden. <i>Transition-Bülach:</i> würde sich für den Inhalt und Betrieb einsetzen.</p>
	<p>3.3</p>	<p>Robinson-Spielplatz Die Kinder von Bülach brauchen einen Ort, an dem sie ihre eigenen Projekte starten können, in Abwesenheit der Eltern. Dies kann im Rahmen eines Robinson-Spielplatzes ermöglicht und begleitet werden. Ein solcher Robinson-Spielplatz könnte z.B. beim Stadtweiher (in der Ecke beim Familiengarten), beim Kohlplatz, in Bülach Nord, usw. realisiert werden. <i>Transition-Bülach:</i> würde sich für den Inhalt und Betrieb einsetzen.</p>
	<p>3.4</p>	<p>Fachberatung für Umgebungsgestaltung - Kinder Bei Bauvorhaben sollen Private betreffend einer kinder- und jugendfreundlichen Umgebungsgestaltung sensibilisiert werden. Dies z.B. mittels einer professionellen Beratungsstelle/Fachberatung. Es braucht auch Anreize. <i>Transition-Bülach:</i> zusammen weiteren Partnern.</p> <p>http://www.spielraum.ch/download/leitfaden-kinderfreundliches-wohnumfeld.pdf</p>
	<p>3.5</p>	<p>Ferien(s)pass-Zürich-Unterland Zuhause Ferien machen ist cool (weiteres Stichwort: Konsumfreie Freizeitgestaltung). Es braucht eine Plattform mit der Sammlung aller attraktiven und einfachen Angebote während den Schulferien. Punktuell muss das Angebot ausgebaut werden. <i>Transition-Bülach:</i> würde sich für die Koordination einsetzen.</p>
<p>3.6</p>	<p>Massnahmen zum Kulturkonzept Die Stadt Bülach soll Impulse geben oder eine Anlaufstelle für interessierte Personen anbieten, die Inhalte sollen von der Bevölkerung selbst kommen, so dass diese in den Quartieren verankert sind. Das bestehende Kulturkonzept soll in konkrete Massnahmen überführt werden. <i>Transition-Bülach:</i> würde sich für die Koordination einsetzen.</p>	

 <p>Konsum + Recycling</p>	<p>4.1</p> <p>Bülach wird „Fair TradeTown“ bis 2020 Bülach schliesst im Solidar-Gemeinderating seit 2011 sehr gut ab – eine ausgezeichnete Basis um mit der Auszeichnung «Fair Trade Town» (www.fairtradetown.ch) fairen und nachhaltigeren Konsum in der ganzen Stadt zu thematisieren und zu fördern. Vier Gastrobetriebe und mehrere Läden erfüllen bereits heute die Kriterien. Bülach kann 1. «Fair TradeTown» im Zürcher Unterland und mit Uster zusammen sogar im ganzen Kanton werden. <i>Transition-Bülach:</i> erwartet, dass Bülach bis 2020 Fair Trade-Town wird und organisiert auf dem Weg dazu eine Arbeitsgruppe und regelmässige Veranstaltungen (z.B. am Umweltag) mit Unterstützung von lokalen Gruppierungen wie Kirchen, Verein Pro Mitenandlade usw. und der Stadtverwaltung.</p>
	<p>4.2</p> <p>Vision „Zero Waste“ Das Bewusstsein für die Vermeidung von Abfällen und intelligente Nutzung lokaler Ressourcen soll gefördert werden. <i>Transition-Bülach:</i> initiiert und/oder fördert: Sharingplattform, Vermeidung von Food Waste und Verpackungen, Einkauf bei lokalen Bauern. Informationen dazu z.B. im Entsorgungskalender.</p>
	<p>4.3</p> <p>Lokale Währung Eine breit abgestützte lokale Währung verändert das Konsumverhalten. Geld zirkuliert lokal und führt zu mehr lokaler Wertschöpfung. Das Wir-Gefühl wird gestärkt und jeder ist eingeladen seinen Bezug zu Geld und Regionalität zu hinterfragen. <i>Transition-Bülach:</i> würde zusammen mit weiteren wichtigen Partnern, wie z.B. dem Gewerbe- und Altstadtverein eine solche lokale Währung initiieren und langfristig tragen.</p>
 <p>Mobilität</p>	<p>5.1</p> <p>Förderung Langsamverkehr bei Überarbeitung GVK. Der Langsamverkehr muss in Bülach gefördert werden. Dies hätte praktisch ausschliesslich positive Effekte. Diese Art der Fortbewegung ist nachhaltig und die Lösung für eine ökologische Zukunft mit skalierbarer Verkehrsinfrastruktur. <i>Transition-Bülach:</i> stellt eine Gruppe von Leuten, die täglich zu Fuss oder mit dem Velo in Bülach und Umgebung unterwegs sind. Diese Gruppe möchte ihren Teil an der Weiterentwicklung des Fuss- und Velowegnetzes in Bülach beitragen. Sie ist interessiert an einfach zu realisierenden, praktischen Lösungen. Für eine aktive Mitarbeit bei der Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts betreffend Langsamverkehr oder auch bei der detaillierten Planung von Aus- und Umbauten stellt sich diese Gruppe gerne zur Verfügung.</p>
	<p>5.2</p> <p>Beitritt Fachverband Fussverkehr-Schweiz Bülach tritt dem Verein „Fachverband Fussverkehr-Schweiz“ bei (Jahresgebühr Fr. 250.-).</p>

 <p>Wohnen + Energie</p>	6.1	<p>Bülach wird „Energistadt Gold“ (Rezertifizierung 2021) Bülach trägt seit 1999 als eine der ersten Schweizer Städte das Label Energistadt. Bei der Rezertifizierung 2017 (73 %) fehlte nur wenig für das Gold-Label (ab 75%). Mit dem Energistadt-Prozess wird in Bülach eine Reihe von Massnahmen im Energiebereich unterstützt und ein Beitrag zur Erreichung der Energiestrategie 2050 des Bundes geleistet. <i>Transition-Bülach:</i> erwartet, dass Bülach 2021 den Gold-Status erreicht und setzt sich auf dem Weg dazu für praxisnahe Massnahmen im Energiebereich ein (z.B. Solarstrom, Kommunikation, Beratung).</p>
	6.2	<p>Kommunikation der Energistadt-Massnahmen Gemäss Energistadt Bewertung 2017 hat vor allem der Themenbereich "Kommunikation, Kooperation" noch grosses Potenzial. <i>Transition-Bülach:</i> engagiert sich bei der Kommunikation (z.B. Themenkarte zu Tatorten, Parcours mit offenen Türen an „Tage der Sonne 2019“). Koordination mit Stadt Bülach geplant.</p>
	6.3	<p>Solargenossenschaft Der Anteil erneuerbarer Energien soll in Bülach weiter erhöht werden. Dies betrifft vor allem auch PV-Anlagen, welche heute bereits wirtschaftlich sind. <i>Transition-Bülach:</i> plant die Gründung einer Solargenossenschaft für Erstellung und Betrieb von PV-Anlagen. Beteiligung der Stadt Bülach ist erwünscht.</p>
	6.4	<p>Beratung Wohnen + Energie: Stammtisch Ein lokales Beratungsangebot soll entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung aufgebaut werden (auch Energieberatung). <i>Transition-Bülach:</i> wird einen Stammtisch zu verschiedenen Themen anbieten (Programm Herbst/Winter 2019 in Vorbereitung). Koordination mit Stadt Bülach geplant.</p>

Wir hoffen, dass diese Vorschläge bei Ihnen auf ein positives Echo stossen und wir damit einen Beitrag zur Legislaturplanung des Stadtrates leisten können.

Im Namen von Transition-Bülach, aller sechs Themengruppen und der Kerngruppe, mit freundlichen Grüssen,



Mathias Spicher, Co-Präsident von Transition-Bülach